



Briefkasten.

Hypothekenangelegenheit, in einem heftigen Nervenleiden, bei Lungenleiden und Asthma, bei der Standeswahl, in Gewissensängsten und Seelennöten, für glückliche Beilegung einer Feindschaft usw. usw. Viele Berichte lauten ähnlich, z. B. Dank für das glückliche Bestehen einer Prüfung, oder für die Vermittlung einer passenden Stelle, für die Zusendung eines braven Diensthobens usw., andere ganz allgemein: für Hilfe in einer Krankheit, in einem schweren Anliegen usw. Die meisten hatten Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“ und ein Missionsalmosen versprochen, viele auch die Taufe eines Heidenkinds, speziell auf den Namen „Joseph“. Für alle diese Spenden sagen wir unsern aufrichtigsten Dank. Der liebe Gott und der hl. Joseph möge es ihnen lohnen! Möge die Liebe und Verehrung des hl. Joseph und das Vertrauen auf die Macht seiner Fürbitte immer mehr wachsen und zunehmen zum leiblichen und geistigen Wohle aller Bedrängten und Notleidenden!

Der hl. Antonius hat geholfen.

Aus Frankfurt a. M. ging uns folgende Mitteilung zu: „Kürzlich ging mir ein Täschchen mit M 17,50 Inhalt, sowie ein wertvoller Rosenkranz verloren, und ich hatte, da es bei einer vielbesuchten Festlichkeit geschah, wenig Aussicht, das Verlorene wieder zu bekommen. Da wandten wir uns an den hl. Antonius mit dem Versprechen der Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“, und siehe, acht Tage darauf wurde mir das Verlorene wieder zurückerstattet. Dem lieben hl. Antonius sei dafür herzlich Dank gesagt!“

Ein Abonnent aus Oesterreich läßt sich also vernehmen: „Auf unerklärliche Art kam ich um mehrere Gegenstände, die zusammen eine bedeutende Summe ausmachten, und all meine Bemühungen, sie wieder ausfindig zu machen, waren erfolglos. Zuletzt wandte ich mich an den hl. Joseph und den hl. Antonius, und versprach hl. Messen lesen zu lassen und es zu veröffentlichen; da auf einmal, als ich schon alle Hoffnung aufgegeben hatte, kamen die Sachen wie durch Zufall wieder in meine Hände. In meiner Freude sage ich den genannten beiden Heiligen öffentlich meinen Dank.“

Vergangenen Sommer lernte ich einen jungen Mann kennen, der schon viele Jahre nicht mehr zum Tische des Herrn gegangen war und nun plötzlich arbeitslos geworden war. Da nahm ich meine Zuflucht zum hl. Antonius, hielt zu seiner Ehre eine Novene und versprach nebst einem Missionsalmosen von 5 Mark Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“. Mein Gebet wurde erhört; jener junge Mann geht jetzt jeden Monat zu den hl. Sakramenten und hat auch wieder eine lohnende Arbeit gefunden. Ich sage dem lieben hl. Antonius meinen herzlichsten Dank und wünsche nur, daß seine Verehrung immer mehr zunehme.

Ein neuer Rettungsapparat für Schiffbrüchige.

(Siehe Bild Seite 162.)

Ein neuer Rettungsapparat für Schiffbrüchige wurde von dem Maschinenisten Heinrich in Geestemünde vor einigen Tagen mit großem Erfolg in Bremerhaven vorgeführt. Der Apparat gleicht einem großen Regal, von dem der mittlere Teil mit einer Hülse aus wasserdichtem Taucherzeug und zwei Nermeln versehen ist. Der untere Teil besteht aus einem Blechbassin, welcher sich, sobald der Apparat ins Wasser kommt, selbsttätig füllt, sodaß durch

die Schwere die senkrechte Haltung des Apparates hergestellt wird. Der Apparat ist in wenigen Minuten aufgeklappt und kann sich ein Mann darin 14 Tage bis 3 Wochen schwimmend auf hoher See aufhalten. Außerdem können sich 30 Personen an dem Apparat festhalten und sich dadurch vor dem Ertrinken retten. Der Apparat kann für zirka 3 Wochen genügend Proviant und Trinkwasser mit sich führen; im Innern sind auch ein Signalthorn, Raseten und ein Revolver untergebracht, mit welchem der Schiffbrüchige sich den nähernden Schiffen bemerkbar machen kann. Durch die Bewegung im Wasser wird durch das am Kopfe befindliche Rohr, welches an der Spitze mit einer Kapsel versehen ist, frische Luft eingeführt und eine besondere Konstruktion macht das Eindringen des Wassers unmöglich. Unser Bild zeigt links den Apparat fix und fertig aufgeklappt und rechts denselben im Wasser, wie der Schiffbrüchige Notsignale mit seinem Revolver abgibt.

Ein luftschiffähnliches ganz neuartiges Motorfahrzeug, (Siehe Bild Seite 162.)

welches einen großen Umschwung hervorrufen dürfte, wurde von einem französischen Ingenieur erfunden und ist nach ihm Valtercycle benannt worden. Er selbst bezeichnet es „zwischen Automobil und Luftschiff“. Auch als Kriegsfahrzeug wird es gebaut mit Panzerverkleidung, aufmontiertem Schnellfeuergeschütz und Platz für eine Bedienungsmannschaft und einem Chauffeur. Er läuft auf nur zwei Rädern und gleitet beim Anfahren wie ein Flugzeug auf Anlaufrollern, die sich automatisch emporheben. Seine Geschwindigkeit übertrifft alle Erwartungen, selbst bei schlechtestem Terrain. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit einem 6/18 HP-Motor.

Jahresertrag landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland. (Siehe Bild Seite 163.)

In unserer heutigen Statistik geben wir eine anschauliche Schilderung vom Wert eines Jahresertrages der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte im Deutschen Reiche. An der Spitze steht der Milcherrtrag, welcher nicht weniger als 2000 Millionen Mark betrug. Auch die anderen Zweige des landwirtschaftlichen Betriebes in Deutschland weisen noch eine respektable Höhe auf.

Briefkasten.

Sempach: 18.65 Fr. erhalten. S. S. 100 Fr. erhalten; vergelt's Gott! Aigen-Schlögl: 20 Kr. als Dank zu Ehren des hl. Joseph erhalten. Für ein Heidenkind 20 Mk., bezw. 25 Fr. erhalten aus: Bernhardszell, 2 St. Gallen (M. B.), Paderborn, Günzburg, (Sch.), Regensburg (S) E. C. W. L. T., Wettingen und Fuchsstadt von den Erstkommunikanten (Matthilde), Immenstadt (Joseph Anton), Affamstadt (Barbara).
Theilb.: Herzl. Vergelt's Gott für die schönen Stoffe!
Dorsten: 21 Mk. zu Ehren des hl. Joseph dtd. erhalten. S. C. 25; Alles nach Wunsch besorgt. Herzl. Dank!
D.: Herzl. Vergelt's Gott für den schönen neuen Kelch, gestiftet von einer 64jährigen Tagelöhnerin!

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. April bis 15. Mai l. J. zugesandt aus:
Schwientochlowitz, Triasbill (Rohobelia), Breslau, Kohlsdorf, Allenstein, Königshütte, Oberwang, Rantzen, Kreisewitz, Ellguth-Zabrze, Langwasser, Krappitz, Schwandorf, Offenburg, Hochwang, Eichstätt, Loppenhäuser, Mehring, Würzburg, München, Burgen bei Schongau, Speyer, Hornbach, Au am Inn, Böblingen, Neudorf, Barr i. C., Saßelsheim, Zimmern, Mugglingen, Todtmoos, St. Wolfgang,